

## Bio-Seehotel Zeulenroda

Bauerfeindallee 1  
07937 Zeulenroda-Triebes

Tel: +49 36628 980  
Fax: +49 36628 98100

info@bio-seehotel-zeulenroda.de  
[www.bio-seehotel-zeulenroda.de](http://www.bio-seehotel-zeulenroda.de)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 27. Februar 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Bio-Seehotel  
Zeulenroda

Bio Seehotel Zeulenroda

## Eingang und Anmeldung

### Haupteingang Bio-Seehotel



Haupteingang Bio-Seehotel

©Jan Wissgott



Haupteingang Bio-Seehotel

©Jan Wissgott



Haupteingang Bio-Seehotel

©Jan Wissgott

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

### Eingangstür

Die Tür ist eine Karussell- oder Rotationstür, kann aber auf eine dauerhafte und durchgehende Öffnung eingestellt werden.

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür kann sowohl verlangsamt als auch die Flügel vollkommen geöffnet werden. So entsteht ein Durchgang, wie bei einer Automatiktür.

## Schalter/Tresen/Kasse

### Rezeption zur Anmeldung

---



Rezeption zur  
Anmeldung

©Jan Wissgott



Rezeption zur  
Anmeldung

©Jan Wissgott



Rezeption zur  
Anmeldung

©Jan Wissgott

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Gäste können stehend oder sitzend bedient werden. Kids haben die Möglichkeit einer Treppe an der Rezeption. Das Personal wird bei Einstellung und jährlich speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen geschult. Es gibt einen Begleitservice zu den wichtigen Punkten im Hotel.

### Veranstaltungs- und Ausflugsrezeption

---



## Veranstaltungs- und Ausflugsrezeption

©Jan Wissgott

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

## Bar und Snackbereich der Lounge im Erdgeschoss



### Bar und Snackbereich der Lounge im Erdgeschoss

©Jan Wissgott

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

## Foyer Bio-Seehotel

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Lobby ist weiträumig und hat viel Tageslicht.

## INDOOR Bionade Spielbereich



### INDOOR Bionade Spielbereich

©Jan Wissgott



### INDOOR Bionade Spielbereich

©Jan Wissgott

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Es gibt Klangspiele.

Anmerkungen für den Gast: Achtung, die Türbreite zum Spielzimmer beträgt nur 80 cm.

## Aufzug

---



Aufzug

©Jan Wissgott



Aufzug

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

### Weg zur Rezeption und Aufzüge

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### Flur EG zu den Zimmern

---



Flur EG zu den Zimmern

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

---

# Zimmer 12 und 15

## Schlafräum

### Zimmer 15

---



Zimmer 15

©Jan Wissgott



Zimmer 15

©Jan Wissgott

---



Zimmer 15

©Jan Wissgott



Zimmer 15

©Jan Wissgott

---

### Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zimmer 15 liegt gegenüber von Zimmer 12 und wird bei getrennten Aufbettungen genutzt.

### Zimmer 12.2

---



Zimmer Nr 12.2

©Jan Wissgott



Zimmer Nr 12.2

©Jan Wissgott

---

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zimmer 12 liegt gegenüber von Zimmer 15 und wird bei getrennten Aufbettungen genutzt.

## Zimmer 12.1

---



Schlafraum Nr. 12.1

©Jan Wissgott



Schlafraum Nr. 12.1

©Jan Wissgott

---

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Badezimmer

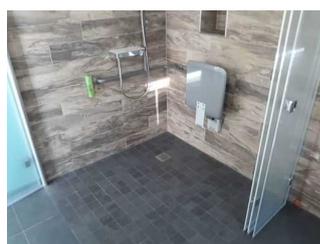
### Sanitärraum Zimmer 15

---



Bad zum Zimmer 15

©Jan Wissgott



Bad zum Zimmer 15

©Jan Wissgott

---



## Bad zum Zimmer 15

©Jan Wissgott

---

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## Sanitärraum Zimmer 12



### Sanitärraum Nr 12

©Jan Wissgott



### Sanitärraum Nr 12

©Jan Wissgott



### Sanitärraum Nr 12

©Jan Wissgott

---

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Aufzug



## Aufzug

©Jan Wissgott



## Aufzug

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur EG zu den Zimmern



## Flur EG zu den Zimmern

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Speiseraum und Restaurant

### Speiseraum

### Restaurant



## Restaurant und Buffet

©Jan Wissgott



## Restaurant mit Blick auf den See

©Jan Wissgott



## Restaurant

©Jan Wissgott



## Restaurant

©Jan Wissgott

---

### Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

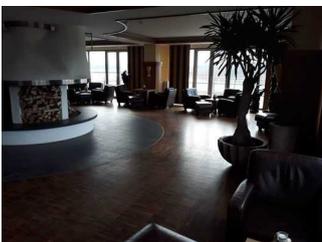
### Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

### Kaminzimmer

---



## Kaminzimmer

©Jan Wissgott

### Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Kaminzimmer wird nur bei Veranstaltungen oder privaten Buchungen genutzt.

## Live Kochbereich

BREITE der Küche: 6 m

TIEFE der Küche: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Dies ist eine Showküche, die von Gästen auch bei Veranstaltungen genutzt werden kann..

## Aufzug

---



Aufzug

©Jan Wissgott



Aufzug

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

---



Alarm/Hilfsmittel -  
Erstgespräch

©Jan Wissgott

---

Aufzug: 3x Hausaufzug Süd

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.  
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Aufzug: Hausaufzug Nord

---

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.  
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Aufzug: Spa-Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.  
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Assistenzhunde dürfen in den entsprechenden Allergen-freigegebenen Bereichen mitgeführt werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Pflegebett, Rollstuhl, Rollator, höhenverstellbares Pflegebett (von externem Dienstleister), Vibrationswecker, Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: App, Smartphone, Tastatur mit Direktkontakt zur Rezeption

Die Speisekarte ist auf einer barrierefreien Internetseite abrufbar.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

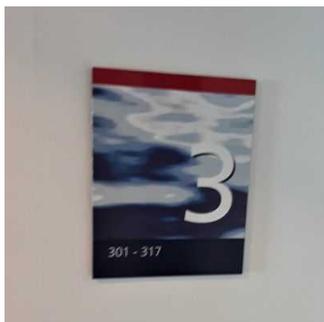
Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Gäste mit körperlichen Einschränkungen im Sinneswahrnehmungsbereich werden auf Wunsch zur Erlernung des Hauses einmal durch dieses geführt. Ein Mitarbeiter kann die Gebärdensprache.

## Bedienelemente / Leitsystem

### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

---



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott



### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Jan Wissgott

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistic Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind akustisch verfügbar.

## Eingang Spa / Wellness / Fitness

### Eingangsbereich zum Spa, Wellness und Fitnessbereich



## Eingangsbereich zum Spa, Wellness und Fitnessbereich

©Jan Wissgott

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Der Eingang ist durch den Fahrstuhl zu erreichen und hat daher keine Tür.

## Umkleide



### Umkleide

©Jan Wissgott



### Umkleide

©Jan Wissgott



### Umkleide

©Jan Wissgott

---

## Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## Außenweg zum Fitnessbereich

Breite des Weges: 800 cm

Länge des Weges: 160 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Schwelle/Stufe/Treppe

### Stufen zum Fitnessbereich

---



Stufen zum  
Fitnessbereich

©Jan Wissgott

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

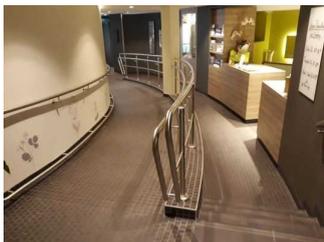
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### Stufen am Spaeingang

---



Stufen am  
Spaeingang

©Jan Wissgott

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 14 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug zum Spa, Wellness und Fitnessbereich

---



Aufzug zum Spa,  
Wellness und  
Fitnessbereich

©Jan Wissgott



Aufzug zum Spa,  
Wellness und  
Fitnessbereich

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur vor den Umkleiden des Spa, Wellness und Fitnessbereiches

---



Flur vor den  
Umkleiden des  
Spa, Wellness und  
Fitnessbereiches

©Jan Wissgott



Flur vor den  
Umkleiden des  
Spa, Wellness und  
Fitnessbereiches

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür

### Außentür zum Fitnessbereich

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## Innere Tür zum Fitnessbereich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Spa und Wellness

### Empfang Spa und Wellness

---



Empfang Spa und Wellness

©Jan Wissgott

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

### Spa Lounge - Speiseraum

---



Spa Lounge - Speiseraum

©Jan Wissgott



Spa Lounge - Speiseraum

©Jan Wissgott



Spa Lounge - Speiseraum

©Jan Wissgott

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

---

## Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

## Badezimmer

### Saunaduschen

---



#### Saunaduschen

©Jan Wissgott

---

### Rasulbad

---



#### Rasulbad

©Jan Wissgott

---

### Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Raum

### Kältekammer - Schneeraum

---



#### Kältekammer - Schneeraum

©Jan Wissgott



#### Kältekammer - Schneeraum

©Jan Wissgott

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 200 m

TIEFE des Raums: 200 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Ruheraum

---



Ruheraum

©Jan Wissgott

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Im Ruheraum stehen Liegen mit einer Breite von 60 cm zur Verfügung, diese sind mit 42 cm unterfahrbar. Im Raum stehen Steckdosen zur Verfügung. Alle Liegen sind flexibel.

## Spa Massageraum

---



Spa Massageraum

©Jan Wissgott

Tür zum Raum

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

---

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Massageliege ist höhenverstellbar bis auf 60 cm

## Spa Maniküre

---



### Spa Maniküre

©Jan Wissgott

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 300 m

TIEFE des Raums: 300 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Tischhöhe beträgt 74 cm und ist unterfahrbar bei 63 cm mit mind. 30 cm.

## Pediküre

---



### Pediküre

©Jan Wissgott

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 2.5 m

---

TIEFE des Raums: 3.5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Fußpflegestuhl ist höhenverstellbar und anfahrbar.

## Schwimmbad/Strand

### Saunatauchbecken

---



Saunatauchbecken

©Jan Wissgott

---

### Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt 2 Stufen nach oben zum Beckenrand und 5 Stufen einer Leiter für den Einstieg. Die Stufen haben eine Höhe von 14 cm. Die Griffe sind 95 cm rechts und 72 cm links hoch.

### Kinderschwimmbecken

---



Kinderschwimmbecken

©Jan Wissgott



Kinderschwimmbecken

©Jan Wissgott

---

### Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen hochliegenden Beckenrand in Sitzhöhe über dem Beckenumgang. Es gibt andere Hilfsmittel. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Andere Hilfsmittel: Flaches Becken bei 10 cm Tiefe, Hocker zum Umsetzen

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baderollstuhl ausleihbar

---

## Schwimmbad

---



### Schwimmbad

©Jan Wissgott

---

## Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es einen Personenlift. Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Rampe. Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

## Sauna

### Dampfsauna

---



### Dampfsauna

©Jan Wissgott

---

## Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### 60 Grad Sauna

---



### 60 Grad Sauna

©Jan Wissgott

---

## Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## 90 Grad Sauna

---



### 90 Grad Sauna

©Jan Wissgott

## Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Fußbecken

---



### Fußbecken

©Jan Wissgott

Anmerkungen für den Gast: Die Sitzhöhe ist 46 cm. Rollstuhlfahrer können seitlich anfahren.

## Öffentliches WC im Spa

---



### Öffentliches WC im Spa

©Jan Wissgott



### Öffentliches WC im Spa

©Jan Wissgott

## Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Flur im Spa und Wellnessbereich

---



Flur im Spa und  
Wellnessbereich

©Jan Wissgott



Flur im Spa und  
Wellnessbereich

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür

### Eingangstür zum Spa

---



Eingangstür zum  
Spa

©Jan Wissgott

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

### Flurtüren im Spa und Wellnessbereich

---



Flurtüren  
im Spa und  
Wellnessbereich

©Jan Wissgott

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## Tür zum Saunabereich

---



Tür zum  
Saunabereich

©Jan Wissgott

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

## Fitnessbereich

### Bowlingbar und Fahrradverleih

---



Bowlingbar und  
Fahrradverleih

©Jan Wissgott

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Ausgang für den Fahrradverleih ist ebenerdig und hat eine Breite von 105 cm.

## Raum

### Fitnessraum

---



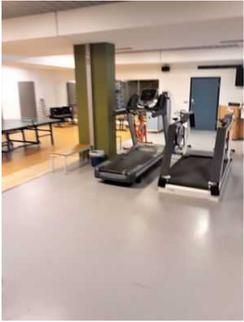
### Fitnessraum

©Jan Wissgott



### Fitnessraum

©Jan Wissgott



### Fitnessraum

©Jan Wissgott



### Fitnessraum

©Jan Wissgott

---

### Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 20 m

TIEFE des Raums: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Im Fitnessraum sind verschiedene Trainingsgeräte auch für Rollstuhlfahrer nutzbar. Betreuer sind im Raum zu jeder Zeit ansprechbar und helfen. Blinden Gästen werden die Trainingsgeräte und Funktionen genau erklärt.

### Billardraum

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Bowlingbahn



### Bowlingbahn

©Jan Wissgott



### Bowlingbahn

©Jan Wissgott

BREITE des Raums: 25 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Anzeigetafeln sind bildhaft und übersichtlich gestaltet. Um die Bowlingbahn verläuft eine 12 cm hohe Stufe, die mit einer anlegbaren Rampe überwunden werden kann. Auf der Bahn ist das Bowlen auch für Rollifahrer möglich. Die Sitzgelegenheiten sind nicht fest montiert und Tische anfahrbar.

## Tagung

### Pausenaufenthalt für Tagungen

---



Pausenaufenthalt  
für Tagungen

©Jan Wissgott



Pausenaufenthalt  
für Tagungen

©Jan Wissgott

---

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

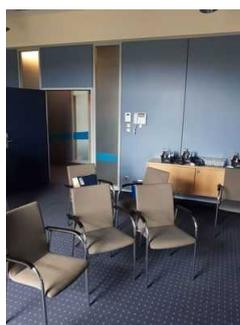
### Tagungsraum "Hecht" 5.OG

---



Tagungsraum  
"Hecht" 5.OG

©Jan Wissgott



Tagungsraum  
"Hecht" 5.OG

©Jan Wissgott

---



Tagungsraum  
"Hecht" 5.OG

©Jan Wissgott

---

Tür zum Raum

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Aufzug

---



Aufzug

©Jan Wissgott



Aufzug

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Seesternpanoramabühne

### Seesternpanoramabühne

---



Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott

---

BREITE des Raums: 34 m

TIEFE des Raums: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Öffentliches WC an der Seesternpanoramabühne

---



Öffentliches  
WC an der  
Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



Öffentliches  
WC an der  
Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



Öffentliches  
WC an der  
Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Weg zur Seesternpanoramabühne

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 200 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Konzertsaal

### Konzertsaal

BREITE des Raums: 30 m

TIEFE des Raums: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Vorraum Konzertsaal



Vorraum  
Konzertsaal

©Jan Wissgott



Vorraum  
Konzertsaal

©Jan Wissgott

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Außenbereiche, Strand und Bootsverleih

### Bootsanleger

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 350 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen werden durch das stetig geschulte Personal besonders in die Funktionen eingewiesen. Eine Nutzung des Angebotes zur Entleiherung eines Tretbootes oder anderer Sportgeräte ist nur empfohlen, wenn dieses durch den Entleiher auch beherrschbar ist.

### Biergarten

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

## Öffentliche Duschen

---



### Öffentliche Duschen

©Jan Wissgott

---

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

---



### Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



### Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



### Spielplatz an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott

---

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.  
Es gibt Klangspiele.

## Öffentliches WC an der Seesternpanoramabühne



### Öffentliches WC an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



### Öffentliches WC an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott



### Öffentliches WC an der Seesternpanoramabühne

©Jan Wissgott

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Umkleidekabine

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Weg vom Hoteleingang zum Strand

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 500 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Blankomodul

### Strand

Der Strand liegt direkt an der Seesternpanoramabühne. Hier befinden sich die Sanitären Einrichtungen, Dusche und WC. Der Strand hat einen betonierten Zugang für Rollstuhlnutzung ins Wasser. (Der Sandbereich ist durch Rollstuhlfahrer schwer zu befahren.) Der Strand ist kontrastreich zur Umgebung mittels schwarzen Bruchsteinen abgesetzt. Ein Teppich sorgt für taktilen Bodenbelagswechsel und bequemes Erreichen des Sandes.

### Boule und Hochzeitsarena

Dieser Bereich ist ab Hoteleingang in ca. 150 m Entfernung auf der rechten Seite des Hotels zu finden. Es führt ein mind. 3 m breiter Weg mit einer max. Längsneigung von 5 % dort hin. Der Platz ist grob geschottert, jedoch auch sehr gut mit einem Rollstuhl mit schmalen oder kleinen Reifen befahrbar. Der Platz ist ca. 25 x 40 m groß und eben. Da dieser im Freien liegt ist er gut ausgeleuchtet. Bei Hochzeiten besteht die Möglichkeit hier eine Zelt zu errichten. Durch die Einbettung dieser Fläche zwischen Wald und Hotel sind wenig Umgebungsgeräusche wahrnehmbar.

## Parkplatz

### Parkplatz am Haupteingang

---



Parkplatz am  
Haupteingang

©Jan Wissgott

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

### Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

# öffentl. WCs für Menschen mit Behinderung

## Öffentliches WC

### Öffentliches WC Rezeptionsbereich

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Öffentliches WC Konzertbereich

---



Öffentliches WC  
Konzertbereich

©Jan Wissgott



Öffentliches WC  
Konzertbereich

©Jan Wissgott



Öffentliches WC  
Konzertbereich

©Jan Wissgott

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Öffentliches WC im Restaurantbereich

---



Öffentliches WC im  
Restaurantbereich

©Jan Wissgott

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Zimmer 122 / 222/ 322/ 422 - baugleich

### Zimmer 122,222,322,422 - baugleich

---



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott

---



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott

---



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott

---

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Eine Klingel mit Ton und Blitzleuchte macht auf einen Besucher an der Tür aufmerksam, eine Tastatur für den TV/Monitor steht zur Nutzung und Kontaktaufnahme mit der Rezeption zur Verfügung, Zimmer sind hell und blendfrei gestaltet, ein Farbreger sorgt für Wohlfühllicht im Bad

---

## Sanitärraum Zimmer 122,222,322,422 - baugleich

---



Bad Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Bad Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Bad Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott



Bad Zimmer  
122,222,322,422

©Jan Wissgott

---

### Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Schiebetür

Anmerkungen für den Gast: Es steht eine Badewanne mit einer Einstiegshöhe von 62 cm und einer Tiefe von 44 cm zur Verfügung

### Aufzug



Aufzug

©Jan Wissgott



Aufzug

©Jan Wissgott

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

### Flur zu den Zimmern OG Nord

---



Flur zu den  
Zimmern OG Nord

©Jan Wissgott



Flur zu den  
Zimmern OG Nord

©Jan Wissgott

---



Flur zu den  
Zimmern OG Nord

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### Flur zu den Zimmern im OG Süd

---



Flur zu den  
Zimmern im OG  
Süd

©Jan Wissgott



Flur zu den  
Zimmern im OG  
Süd

©Jan Wissgott

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

---

# Bushaltestelle

## Bushaltestelle am Haupteingang

---



Bushaltestelle am  
Haupteingang

©Jan Wissgott

---

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Stadt Zeulenroda verfügt über ein Rufbus-System. Dieser kann durch die Rezeption informiert werden.